



Sammlung Theaterzettel

Boris Godunow

Stein, Horst

1964-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MITTWOCH, 11. MÄRZ 1964

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORGSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)

NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMSIN

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG FIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
SPIELLEITUNG	GÜNTHER AMBERGER
BOHNENBILD	PAUL WALTER
CHORE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Insizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekel / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henschel-Verlag, Berlin

ANFANG 19.45 UHR

ENDE ETWA 23.00 UHR

BORIS GODUNOW

FEODOR

XENIA

XENIAS AMME

FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ

ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber

PIMEN, Chronikschreiber, Mönch

GRIGORIJ OTREPEJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt

WARLAAM

MISSAIL

EINE SCHANKWIRTIN

JURODIVIJ, ein Blödsinniger

NIKITITSCH, Vogt

EIN HAUPTMANN

EIN LEIBBOJAR

BOJAR CHRUSCHTSCHOW

LAWITZKIJ

TSCHERNIKOWSKIJ

MITJUCH, ein Bauer

seine Kinder

entlaufene Mönche

Jesuiten

WILLIBALD VOHLA

EVELYN SCHILDBACH

HERTHA SCHMIDT

ERIKA AHSBAHS

HASSO ESCHERT

GEORG VÖLKER

CARL SCHULTZ

JEAN COX

KARL HEINZ HERR

JAKOB REES

SYLVIA ANDERSON

RAIMUND GILVAN

THOMAS TIPTON

KURT SCHNEIDER

GÜNTHER BECK

KURT ALBRECHT

HANS RÖSSLING

KLAUS WENDT

HANS RÖSSLING

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:

Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN